

[Land Salzburg](#) / [Landeskorrespondenz Suche](#) / [Aktuelle Meldung](#)

Rund 50 Jugendliche diskutierten beim Jugendlandtag im Chiemseehof

Pallauf: Neues Kapitel in der Jugendbeteiligung und weiterer Schritt in Richtung mehr Partizipation und Bürgerbeteiligung

Salzburger Landeskorrespondenz, 16.3.2017

(LK/Video) Rund 50 Jugendliche zwischen 16 und 20 Jahren aus dem ganzen Bundesland Salzburg debattieren heute, Donnerstag, 16. März, beim Jugendlandtag im Chiemseehof eigens vorbereitete Anträge. Diese wurden an einem Vorbereitungs-Wochenende Anfang März, bei dem den Jugendlichen auch Expertinnen und Experten zur Seite standen, ausgearbeitet.

„Der Jugendlandtag beweist einmal mehr, dass von einer Politikverdrossenheit der Jugend nicht gesprochen werden kann. Es wurde sehr lebendig diskutiert. Die Anträge werden nachher konsequent weiterverfolgt. Wir werden alle Beschlüsse des Jugendlandtags sowohl dem Salzburger Landesjugendbeirat als auch der Landesregierung vorlegen. Die Regierung wird dann dem Petitionsausschuss des Landtags berichten“, so Landtagspräsidentin Brigitta Pallauf heute, Donnerstag, 16. März.

Die Jugendlichen wurden über per Zufallsziehung ausgesucht und eingeladen. „Wir haben besonderen Wert darauf gelegt, bei der Einladung auf eine gute Durchmischung der Jugendlichen zu achten. Es war mir wichtig, dass Salzburgerinnen und Salzburger aus allen Bezirken, verschiedenen Schultypen und verschiedenen Altersgruppen mit dabei sind. Das Auswahlverfahren hat sich bewährt, wir konnten einen guten Rücklauf erzielen“, sagte Pallauf zur Auswahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Zwölf Anträge in sechs Themenbereichen

Insgesamt zwölf Anträge der Jugendlichen behandelten die sechs Themenbereiche "Umwelt", "Partizipation, Demokratie und Recht", "Bildung, Ausbildung, Schule und Sport", "Freizeit und Mobilität", "Soziales, Integration und Chancengleichheit" sowie "Wirtschaft, Finanzen und Arbeitsmarkt".

Die Anträge wurden beim Jugendlandtag am Nachmittag auch mit den Jugendsprecherinnen und Jugendsprechern der Landtags-Parteien diskutiert. Auch die Landesregierung stand den Jugendlichen in einer eigens konzipierten "Aktuellen Stunde" Rede und Antwort.

Für den diesjährigen Salzburger Jugendlandtag wurde eigens ein Medienteam aus Jugendlichen gebildet. Dieses Medienteam hat den Sitzungstag begleitet und auch die Öffentlichkeitsarbeit übernommen, sowie einen Live-Einstieg auf der [Facebookseite des Landtags](#) bewerkstelligt.

Der Landtag und die Landesregierung werden die Vorschläge der Jugendlichen dann auf Umsetzungsmöglichkeiten prüfen. "Wir werden alle Beschlüsse des Jugendlandtags sowohl dem Salzburger Landesjugendbeirat als auch der Landesregierung vorlegen. Die Regierung wird dann dem Petitionsausschuss des Landtags berichten", so Pallauf abschließend. 170316_30 (jus/ram)

Weitere Informationen: Christoph Bayrhammer, Büro Landtagspräsidentin Brigitta Pallauf, Tel.: +43 662 8042-2618, E-Mail: christoph.bayrhammer@salzburg.gv.at.

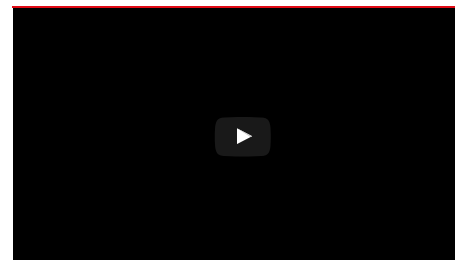
Das Land Salzburg auf [Facebook](#) und [Twitter](#).

Fotos



Jugendliche mit Landtagspräsidentin Brigitta Pallauf beim Salzburger Jugendlandtag

Videos



Jugendliche gestalten Salzburgs Politik

[Politik](#)

[Gesellschaft](#)

[Landtag](#)